



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Seibersdorfer Firmlinge denken bei ihrem „Sozialen Projekt“ an die Kinder in Rumänien

Lange überlegten die Seibersdorfer Firmlinge nicht, als sie sich für ein „Soziales Projekt“ im Rahmen ihrer Firmvorbereitung entscheiden mussten. Sie wollten die Kinder im rumänischen Sacueni mit ihrer Aktion unterstützen.

Sofort nahmen die Jugendlichen ihr Vorhaben in die Hand und erkundigten sich, welche Artikel bei den Waisenkindern besonders knapp sind. Sie erfuhren sehr schnell, dass ein regelrechter Mangel an Papier, Schreibwaren, Schulsachen usw. herrschte.

Nun stellte sich die Frage: „Wie setzen wir dieses Vorhaben um?“

Als erstes überlegten die engagierten Firmlinge, wie sie Geld für ihr Vorhaben verdienen könnten. Die ideale Gelegenheit dafür lieferte das Seibersdorfer Pfarrfest. Die Firmgruppe bot gegen eine freiwillige Spende die verschiedensten alkoholfreien Cocktails an. Bei angenehmer Atmosphäre fanden die erfrischenden Getränke wie der Kinderhugo, Frucktcocktail, Granita und Babinia reißenden Absatz. Am Ende des Tages erfreuten sich die „Barkeeper“ über einen Reingewinn von 138,00 €.

Als zweites wurden Flugblätter in Bergham und Seibersdorf verteilt und dadurch eine Sammelaktion gestartet, in der um Papier, Stifte, Mäppchen und andere diverse Schulartikel gebeten wurde. Außerdem wurde auf dem Zettel ein fester Termin vermerkt, an dem die Waren vor dem Haus der Besitzer abgeholt werden.



An dem besagten Nachmittag machte sich die Gruppe auf den Weg um die Waren abzuholen. Sie staunten nicht schlecht, als vor fast allen Häusern eine vollgepackte Tüte oder ein Päckchen bereitstand. Nachdem alles geordnet und sortiert worden ist, konnten die stolzen Firmlinge ihrem Pfarrer Janos Kovacs das Bargeld und zahlreiche prallgefüllte Kisten und Tüten mit den gesammelten Schätzen überreichen. Pfarrer Janos Kovacs versprach der Gruppe, die Sach- und Geldspenden mit in seine Heimat Rumänien zu nehmen und alles persönlich im Kinderheim in Sacueni abzugeben. Die Firmkinder sagen allen Spendern und Helfern ein herzliches Dankeschön, denn ohne die Großzügigkeit der Anwohner wäre diese Aktion nicht möglich gewesen.

Judith Schreiberbauer

BEKANNTMACHUNGEN

Energiewirtschaftsgesetz (EnWG); Planfeststellungsverfahren nach § 43 EnWG für die Errichtung einer 380-kV-Kraftwerksanschlussleitung durch die OVM Kraftwerk Haiming GmbH von Haiming nach Simbach am Inn;

Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Kirchdorf a. Inn, den 22. August 2012

Die Planfeststellung wurde beantragt mit Schreiben der OVM Kraftwerk Haiming GmbH vom 10.08.2012.

Der Plan - bestehend aus Zeichnungen und Erläuterungen - liegt zur allgemeinen Einsicht aus bei Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn, Bauamt, Dachgeschoß Zimmer 22 In der Zeit vom

17. September 2012 bis 16. Oktober 2012

während der Dienststunden von 8⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr sowie Montag u. Donnerstag 13³⁰ bis 18⁰⁰ Uhr bzw. Dienstag/Mittwoch 14⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann Einwendungen gegen den Plan bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 30. Oktober 2012 schriftlich oder zur Niederschrift erheben bei Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn, Bauamt Zimmer 22, oder bei der Regierung von Niederbayern, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut – Gartengebäude, Zimmer E10

Die Einwendung muß den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Einwendungen gegen den Plan sind nach Ablauf der Einwendungsfrist ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 VwVfG). In Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden, ist ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner für das Verfahren zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt ist. Diese Angaben müssen deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten sein, andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, den die Regierung von Niederbayern noch ortsüblich bekanntmachen wird. Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben bzw. – bei gleichförmigen Einwendungen im Sinne von obiger Nummer 1 Satz 3 – deren Vertreter oder Bevollmächtigter werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt. Falls mehr als 50 solcher Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.
3. Durch Einsichtnahme in den Plan, durch Erhebung von Einwendungen durch Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Aufwendungen werden nicht erstattet.
4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
5. Über die Einwendungen wird nach Abschluß des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
6. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Veränderungssperre und das Vorkaufsrecht nach § 44a EnWG in Kraft.

Joachim Wagner
1. Bürgermeister

Das Landratsamt Rottal-Inn informiert:

Zulässigkeit von Verbrennungen pflanzlicher Abfälle

Eine Information für den Bürger

Grundsätzlich ist das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art (auch Papier und Kartonagen) verboten, für pflanzliche Abfälle gelten folgende Ausnahmen:

1. **Abfälle aus der Landwirtschaft (strohige Abfälle):** Verbrennen zugelassen, wenn eine Einarbeitung in den Boden nicht möglich ist. Voraussetzung: Mindestens 7 Tage vorher bei der jeweiligen Gemeinde anzeigen (Formblätter liegen den Gemeinden vor).
2. **Kartoffelkraut und sonstige krautige Abfälle aus der Landwirtschaft/holzige Abfälle aus dem Obstbau:** Verbrennen vor Ort zulässig.
3. **Abfälle aus sonstigen Gärten (Laub, Gras, Moos, Baumschnitt,...):** Verbrennen dieser Abfälle nur zulässig außerhalb

geschlossener Ortschaften und nur auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind.

Für alle diese Verbrennungen gelten folgende Auflagen:

Das Verbrennen ist nur außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und nur werktags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr zulässig.

Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung (insbesondere durch feuchte Abfälle) sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus sind zu verhindern. Dazu sind folgende Abstände notwendig:

300 m zu Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen und vergleichbaren Einrichtungen

300 m zu Gebäuden, deren Wände oder Dächer aus brennbaren Baustoffen bestehen oder in denen leicht entflammbare feste Stoffe, brennbare Flüssigkeiten oder brennbare Gase hergestellt, gelagert oder bearbeitet werden.

100 m zu sonstigen Gebäuden

100 m zu Zeltplätzen, anderen Erholungseinrichtungen und Parkplätzen

100 m zu Waldrändern

25 m zu Feldgehölzen, Hecken und anderen brandgefährdeten Gegenständen

75 m zu Schienenwegen und öffentlichen Straßen mit Ausnahme der folgenden Wege

10 m zu öffentlichen Feldwegen, beschränkt-öffentlichen Wegen und Eigentümerwegen sowie Privatwegen, die von der Öffentlichkeit benutzt werden.

Das Feuer ist von mindestens zwei mit geeignetem Gerät ausgestatteten, leistungs- und reaktionsfähigen Personen über 16 Jahre ständig zu überwachen.

Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden; brennende Feuer sind unverzüglich zu löschen.

Um die Brandfläche sind Bearbeitungstreifen von drei Metern zu ziehen, die von pflanzlichen Abfällen freizumachen sind.

Die Glut muss beim Verlassen der Feuerstelle, jedoch spätestens bei Einbruch der Dunkelheit erloschen sein.

Die Verbrennungsrückstände sind möglichst bald in den Boden einzuarbeiten.

4. Abfälle aus dem Forstbetrieb: Verbrennen zulässig, soweit dies aus forstwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist und nur am Anfallort. Hier darf bereits um 6.00 Uhr mit dem Verbrennen begonnen werden. Um die Feuerstelle ist ein ausreichend breiter Schutzstreifen anzulegen. Im Übrigen gelten die o.a. Auflagen entsprechend.

Außerdem sind folgende Punkte zu beachten:

- vorherige Anmeldung bei der Gemeinde
- Handy mitnehmen
- Bereithalten eines Feuerlöschers

5. Abfälle aus dem Unterhalt von Verkehrswegen (Bundesbahn, Straßenunterhalt, Wasserbau, ...): Verbrennen zulässig, soweit dies aus verkehrstechnischen Gründen notwendig ist.

Die o.a. Auflagen gelten hier ebenfalls entsprechend.

Werden Abfälle (auch pflanzliche Abfälle) in unzulässiger Weise verbrannt, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit entsprechendem Bußgeld geahndet werden.

Herausgeber: Landratsamt Rottal-Inn - Umweltschutz, Ringstr. 4 - 7, 84347 Pfarrkirchen, Tel. 0 85 61 - 20313; Fax 0 85 61 20353, e-mail: roswitha.forster@rottal-inn.de, www.rottal-inn.de, Stand: Juli 2012

Pressemitteilung: Das Örtliche

Das Örtliche druckfrisch in allen teilnehmenden Poststellen sowie bei REWE und Netto

Das Örtliche für Eggenfelden, Pfarrkirchen, Simbach am Inn und Umgebung Ausgabe 2012/2013 erscheint ab Montag, den 27.08.2012, in einem neuen Format und liegt kostenlos in allen teilnehmenden Poststellen sowie bei REWE und Netto aus.

Das Örtliche für Eggenfelden, Pfarrkirchen, Simbach am Inn und Umgebung, erscheint in einer Auflage von 49.000 Exemplaren. Das Örtliche enthält neben den überarbeiteten Einträgen, auch den Stadtplan von Eggenfelden, Pfarrkirchen und Simbach am Inn. Ein Sonderteil im Buch informiert über Ärzte und viele weitere Gesundheitsberufe. Informationen über die Region, auf den Bürgerserviceseiten und das Ortsverzeichnis inklusive Postleitzahlen wurden auf den neuesten Stand gebracht. Neu sortiert wurden die Seiten mit allen wichtigen Rufnummern, sowie Öffnungszeiten und mit Internet- und e-Mail Adressen ergänzt. Auf den Bürgerserviceseiten finden Sie Informationen über die Region. Außerdem finden Sie ein Ortsverzeichnis inklusive Postleitzahlen.

Die Telefonbuch-Verlag A. & M. Kunze AG wird auch weiterhin Jugendliche bei der Arbeitsplatzsuche unter der Rubrik „Ausbildungsbetriebe in Deiner Region“ unterstützen.

Das Örtliche präsentiert sich täglich aktualisiert und übersichtlich gestaltet auch im Internet. Zusätzlich zu der Rückwärtssuche bietet der Internetauftritt auch verschiedene Informationen und Funktionen wie z.B. Stadtplan, Routenplaner oder einen Service Blumenversand. Mit verschiedenen Suchbegriffen lassen sich umfassende Auskünfte in www.dasoertliche.de kostenlos, schnell und bequem abrufen.

Für 4 Wochen (vom 27.08.2012 bis einschließlich 22.09.2012) sind die Ausgaben kostenlos in allen teilnehmenden Poststellen sowie bei REWE und Netto erhältlich.

Vorschulkinder verabschiedet

„Mögen Engel euch begleiten“, mit diesem Lied verabschiedete der Kinderchor „Sonnenschein“ die 28 Vorschulkinder der beiden Kindergärten Ritzing und Machendorf beim Schlussgottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und wünschte ihnen damit alles Gute für den Start ins Schulleben. Begrüßt wurden sie mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Tanten und Onkel mit einem „Einfach spitze, dass du da bist“ und Pfarrer János Kovács freute sich ebenfalls, dass so viele gekommen waren, um mit den Kindern das Ende der Kindergartenzeit in der Kirche zu feiern. Welche Kreise ein Stein heimlich, still und leise zieht, wenn er ins Wasser fällt, davon wussten die Vorschulkinder nicht nur ein Lied zu singen. Die Geschichte von einem Stein, gelesen von der Leiterin der beiden Kindergärten Gerti Propstmeier, zeigte in einem Spiel zusätzlich, was der Glaube bewirken kann. Müde und erschöpft gingen zwei arme Wanderer von Haus zu Haus und baten vergebens um Schlafplatz und Brot. Erst als sie von einem Zauberstein sprachen, der eine warme Mahlzeit garantierte, wurden die Menschen um sie neugierig. Die Wanderer legten den Stein in einen Topf mit Wasser und forderten jeden Hausbewohner auf, etwas Gemüse und Fleisch dazuzugeben. Am Ende köchelte eine schmackhafte Zaubersuppe, die von einer fröhlichen Tischgemeinschaft verzehrt wurde und alle sättigte.

Was so ein Zauberstein und ein bisschen Zugaben so alles verändern können, meinte Kovács an die Kinder gewandt. Plötzlich war jeder bereit etwas zu geben und miteinander zu teilen. Den Kindern wünschte er, dass es bei ihnen ebenso sein möge, sie ihren Weg in einer guten Gemeinschaft weitergehen sollen, dabei von einem Freundeskreis begleitet werden und sie sich in der eigenen Familie wohl fühlen. Kovács hob die Wichtigkeit hervor, sich bewusst Zeit füreinander zu nehmen und Propstmeier forderte die Anwesenden auf, darüber nachzudenken, was einem diese Geschichte alles sagen könnte.

Der Zauberstein in der Kirche heißt „Altar“, so Kovács und um ihn versammeln sich Klein und Groß um miteinander zu beten, zu singen und u.a. für eine schöne Zeit zu danken. Hier könne man die Sorgen vergessen, meinte der Geistliche und der Kinderchor rief zu einem „Bravo, bravissimo, Ehre sei Gott“ auf, bei dem alle rhythmisch mitklatschten. Beim gemeinsamen „Vater unser“ reichten sich alle die Hände und die Kinder baten um eine schöne Schulgemeinschaft, Gesundheit und Gottes Schutz. Ein Lied erzählte von „Viele Steine haben wir ganz allein von dir“ und Propstmeier erinnerte an die enge Gemeinschaft im Kindergarten und was die Vorschulkinder nun erwartet. „Ihr seid alle reif für die Schule“, so Propstmeier und ermunterte Kinder und Eltern gleichermaßen und sprach ihnen Mut zu. Die Leiterin dankte allen für die Zusammenarbeit, verabschiedete sich von Praktikantin Isabell Novotny und Monika Rieger, die in Machendorf vorübergehend beschäftigt war und gab bekannt, dass Regina Kellerbauer ab dem kommenden Kindergartenjahr von Machendorf nach Ritzing wechselt. Dankesworte

OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

MÜNCHNER STR. 6 · 84359 SIMBACH A. INN

Neu in Simbach!

Hier gibt es die neuen

[kids] Kinderbrillen

Brille mit  Spatz, Luchs, Adler oder Luchsus Brillengläsern zum Komplettpreis

ab **9,90***

*Zuzahlung in € inkl. der gesetzlichen MwSt. für eine komplette Brille inkl. Etui und Microfasertuch, bei Vorlage einer gültigen ärztlichen Verordnung für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, die Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse sind.

ab **35,-****

**Endpreis in € inkl. der gesetzlichen MwSt. für eine komplette Brille inkl. Etui und Microfasertuch.

Angebot gültig bis 15.09.2012

immer mit Federbügeln und Kunststoffgläsern!



auch seitens der „Fräuleins“ und der Kinder, bevor Pfarrer János Kovács Kreuze zum Umhängen weihte, die Kinder segnete, Propstmeier ihnen die Kreuze umhängte und in einer Nachdenkgeschichte über die vielen Steine, Mauern, Seitenstraßen und Hindernisse auf dem Lebensweg sprach, die es zu bewältigen gilt. Jedes Kind bekam beim Verlassen der Kirche noch einen, mit einem Marienkäfer bemalten Glücksstein und auf dem Kirchenvorplatz ein Eis, denn hier warteten bereits Elternbeirat und Förderverein, um die Kinder und Erwachsene mit Saft und Sekt zu verwöhnen und den letzten Kindergarten tag ausklingen zu lassen.

Monika Hopfenwieser



Leiterin Gerti Propstmeier (l.) mit ihren Teams und Pfarrer János Kovács (r.) mit den künftigen Schulanfängern

Griff und für die kleinen Besucher war mit einer Hüpfburg und Kinderschminken für Abwechslung gesorgt. Wer gerne seine Zielsicherheit mit Luft und Licht austesten wollte, konnte dies unter Aufsicht beim Schnupperschießen am Schießstand machen.

Derzeit sind die Bräuhauschützen im Baustress, denn neben dem Feiern wird mit Druck am Einbau der neuen Heizungsanlage gearbeitet. Im alten Schützenkeller wurde das Herren-WC zum Pellets-Lagerraum umfunktioniert und die alte Ölheizung wird gegen eine Pellets-Heizung ersetzt. „Was a bisserl geht wird in Eigenregie gemacht, um die Kosten so gering wie möglich zu halten“, so Niederhuber, der sich bei allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bedankte, ob beim Fest oder Arbeitseinsatz an der Baustelle.

Monika Hopfenwieser



Schützenmeister Willi Niederhuber (v.l.) und Vize Gudrun Danninger stießen mit den „Fischgrillern“ auf das Dorffest an



Die Kinder spielten die Geschichte von einem Stein, der als Zauberstein für eine warme Mahlzeit sorgte

Dorffest mit Musik und Schnupperschießen

Das Dorffest der Bräuhauschützen in Ritzing ist zum einen der gesellschaftliche Höhepunkt im Vereinsjahr und zum anderen für die Bevölkerung eine Veranstaltung, zu der sie sich gerne auf den Weg macht. So freuten sich Schützenmeister Wilhelm Niederhuber und Vize Gudrun Danninger am frühen Abend über einen vollen Platz vor dem Schützenheim. Die Schützendamen hatten fleißig gebacken und verwöhnten die Gäste, unter ihnen zweiter Bürgermeister Eberhard Langner und viele Vertreter örtlicher Vereine, mit leckerem „Süß“.

Für den großen Hunger gab's Grillspezialitäten und den begehrten Steckerlfisch, der beim Dorffest nicht fehlen darf. Den musikalischen Part hatte der „Holzland-Rebell“ fest im

Frauenbund auf Radwallfahrt

Der Frauenbund Kirchdorf mit der Organisatorin Gabi Miedl (hockend 2. von rechts) startete am Samstag 7.00 Uhr morgens eine Radwallfahrt nach Altötting. Gut gelaunt und bei herrlich schönem Sommerwetter machten sich 19 Frauen und 1 Mann auf die 30 km lange Strecke. Nach einer Stunde Fahrt wurde eine kleine Pause eingelegt und mit frischen Brezen gefrühstückt. Anschließend beteten alle einen Rosenkranz, bevor es mit dem Rad weiter ging. Nach insgesamt zweieinhalb Stunden kam die Gruppe auf dem Kapellenplatz wohlbehalten an. Dort wurde in der Gnadenkapelle ein Gottesdienst besucht. Mittags kehrten die Radfahrer gemächlich ein. Gut gestärkt ging es dann wieder heimwärts. Am Ende waren sie alle einig: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei.

Gabi Miedl



Wiederholung der Folge 7

Bei der Veröffentlichung der Folge 7 (Jahrgänge 1866 – 1899) im August-Heft ist es in der Druckerei auf Grund eines aufgetretenen Computerfehlers ab der Jahreszahl 1878 bedauerlicherweise zu einer vielfachen Kollision von Buchstaben und Zahlen gekommen, wie der Leser ja mit Verwunderung bemerkt haben wird. Vor allem die verdrehten Ziffern machten eine sachliche Information für den Leser unmöglich. Aus diesem Grund erschien es dem Bürgermeister als Herausgeber des Mitteilungsblattes und mir als Autor der Rubrik „Heimatkundliche Informationen“ angebracht, die gesamte Folge 7 im September-Heft in berichtigter Form erneut abdrucken zu lassen, was hiermit geschieht. Die Druckerei bedauert das Missgeschick außerordentlich und bittet um Nachsicht.

Die für das September-Heft eigentlich vorgesehene Folge 8 (für die Jahrgänge 1900 – 1932) verschiebt sich demnach auf das Oktober-Heft.

Zeittafel für Gemeinde Kirchdorf

- Folge 7 -

Vorbemerkung:

In der letzten Ausgabe hat sich auf Grund eines simplen Tippfehlers unter der Jahreszahl 1828 eine Eintragung eingeschlichen, die dort keineswegs hingehört. Viele Leser werden sich ohnehin gewundert haben, dass ein Luftschiff „Graf Zeppelin“ im fernen Jahre 1828 über unsere Gegend geflogen sein soll. Vielmehr war dies auf den Tag genau 100 Jahre später der Fall, nämlich am 28. September 1928. Sie werden diese Notiz also in der Folge 8 (1900 – 1932) wieder finden. Einige ältere Mitbürger werden sich auch noch an die Zeppelin-Luftschiffe erinnern.

Wir kommen in unserer Chronologie heute zu einer für Deutschland bewegten und zukunftsbestimmenden Epoche, mit der Reichsgründung und dem Ende der deutschen Kleinstaaterei, großem wirtschaftlichen Aufschwung und vieler Veränderungen, die natürlich auch in unserer Heimat spürbar wurden. Anders als in früheren Zeiten war unser Inntal glücklicherweise auch nicht mehr Frontgebiet.

1866

Einführung der Englischen Fräulein in Simbach.
Deutscher Bruderkrieg; Preußen gewinnt gegen Bayern, Österreich, Sachsen etc.

1867

Baubeginn der Bahnlinie München – Simbach.
Erfindung des Otto-Gasmotors.

1868

Kirchweihtag wird landesweit einheitlich auf den 3. Sonntag im Oktober festgelegt.

1869

Schulhausbau in Seibersdorf.
Tod des letzten Grafen Berchem, Sigmund, in München; Besitznachfolger sind Freiherren von Ow.
Einführung der Gewerbefreiheit in Deutschland.
I. Vatikanisches Konzil (bis 1870).

1870/71

Orkanschäden am 27. Oktober.
Pfarrer Sobeck stirbt am 6. Mai 1870; Nachfolger wird Josef Putz.
Bürgermeister Andreas Maier verstorben; Nachfolger wird Josef Oberbauer, Huber in Atzing.
Flußregulierung am unteren Innlauf beginnt; zieht sich über Jahrzehnte hin.
„Siebziger Krieg“ (Preußen mit Verbündeten gegen Frankreich), nach deutschem Sieg Gründung des II. Deutschen Reiches (ohne Österreich). In Bayern wird die Mark-Währung eingeführt (bisher Gulden).
Eröffnung des Suezkanals.

1871

Sehr harter Winter.
Eröffnung der letzten Teilstrecke (Neuötting-Simbach) der Bahnlinie München-Simbach am 1. Juni und des Simbacher Bahnhofes am 1. Juli. Zwei Bahnwärterhäuschen auf Kirchdorfer Gemeindegebiet, wegen der Nähe zu Simbach und Julbach jedoch kein Bahnhof und keine Haltestelle.
Das ehemalige Schloss Seibersdorf geht in den Besitz der Familie Spielbauer über, diese richtet dort eine Bäckerei ein.
Georg Benninger, Müllerssohn von Dobl und Schiffmann beim Ebl in Deindorf, ledig, 30 Jahre alt, am 2. Oktober im Inn ertrunken.
In Braunau brennen 13 Häuser in der Lerchenfeldgasse ab.
Einführung des metrischen Maßsystems in Bayern.

1872

Ankauf von Grundstücken für ein Armen- und Krankenhaus in Ritzing.

1873

Isidor Benninger, Müllerssohn von Dobl, ledig, 26 Jahre alt, kommt bei einem Betriebsunfall im elterlichen Unternehmen ums Leben.
Bau einer altkatholischen Kirche in Simbach.
Beginn einer Wirtschaftskrise, Massenauswanderung nach Amerika.

1874

Großer Stadtbrand in Braunau am 28. März; 77 Häuser incl. Rathaus vernichtet, 150 Familien obdachlos; auch von Kirchdorf viele Helfer bei den Löscharbeiten. Anlaß zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr in Kirchdorf.

1874/75

Sehr harter Winter.

Inntalküchen

Ihre Küche liegt uns am Herzen

Inntalküchen Birkkl
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkkl-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkkl-inntalkuechen.de

BIRKL

1876

Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf am 10. Juni, unter Bürgermeister Josef Oberbauer; Bau des ersten Gerätehauses.

Bau der St.-Josephs-Anstalt in Ritzing aus den Mitteln des Nothelferbundes.

Errichtung eines, von Kirchdorf aus gut sichtbaren, trigonometrischen Messpunktes auf dem Schellenberg.

1877

Großbrand in Machendorf am 13. Juni infolge Blitzschlags, fünf Anwesen brennen vollständig nieder (siehe Bericht in Heft 6/2007).

Pfarrer Putz geht nach Mittich, Nachfolger wird Ignaz Fischer.

Tod des Bürgermeisters Josef Oberbauer am 22. Juni; Nachfolger wird Alban Aigner, Bauer in Bergham.

Erfindung des Plattenspielers.

1878

Verregnetes Frühjahr.

Erste Jahrtagsfeier des Brandunterstützungsvereins Kirchberg, mit Mitgliedern auch im Raum Kirchdorf.

Umbenennung der Landgerichte in Amtsgerichte.

1879/80

Strenger Winter.

1880

Filialkirche Seibersdorf erhält neugotischen Hochaltar (bisher barock).

Holzbrücke über den Inn nach Braunau am 2. Januar durch Eisstoß zerstört.

1881

Gründung der Simbacher Zeitung durch Alois Lehner, Erscheinungsweise zuerst einmal wöchentlich, später 2mal, dann 3mal; Verbreitung auch in der Gemeinde Kirchdorf. Erste Ausgabe erscheint am 1. Juni 1882.

Einführung von Glühlampen (Edison).

1882

Dauerhaftes Regenwetter im August, Ernte droht zugrunde zu gehen.

Ab 9. Oktober täglich bei klarem Himmel ein Komet zu sehen.

Neuer Bürgermeister ist Michael Entholzner, Obermoar in Kirchdorf, als Nachfolger von Alban Aigner.

Ferdinand Wertheimer, Gutsbesitzer von Ranshofen und Landtagsabgeordneter in Wien verstorben – nach ihm ist die Wertheim-Au in der Gemeinde Kirchdorf benannt. Er war ein großer Förderer des Bahnbaues München – Simbach – Braunau – Neumarkt-Kallham.

Der Brennholztransport auf dem Inn bis Passau und Wien nimmt großen Aufschwung.

Erfindung des elektrischen Bügeleisens.

1883

Bis 1897 verkehrt der Orientexpress (von Paris nach Bukarest) auf unserer Bahnlinie. Viele Prominente durchreisen damit das Gemeindegebiet von Kirchdorf, so Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn und der deutsche Kaiser Wilhelm II.

1884

Kirchturm der Pfarrkirche St.Mariä Himmelfahrt erhält drei

neue Glocken.

Nachfolger von Lehrer Johann Ev. Obermayer in Kirchdorf wird Ludwig Gögl.

Sigmund Felix Frhr. von Ow-Felldorf, der spätere Bischof von Passau, überträgt die Bewirtschaftung seiner Güter, also auch der Waldungen im Raum Kirchdorf, an seinen Bruder Anton.

1885

Komet am Himmel sichtbar.

Errichtung eines Forstamtes in Simbach; dieses umfaßt das Gebiet des früheren Forstreviers Julbach.

Erfindung des Motorrades.

1886

Sehr langer Winter, im Sommer viele Gewitter und Brandfälle durch Blitzschlag. Großes Maikäferjahr.

König Ludwig II. im Starnberger See ertrunken; Nachfolger sein Onkel Luitpold als Prinzregent.

Gründung der kgl. bayerischen Flurbereinigungskommission in München.

Benz baut erstes Auto der Welt.

1887

Sehr heißer Sommer.

Pfarrer Fischer geht nach Burgkirchen/Alz; Nachfolger wird Franz Seraph Reßlhuber.

1888

Neuer Bürgermeister ist Franz Maier, als Nachfolger von Michael Entholzner.

Brauhaus und Gutshof in Ritzing werden nach mehrmaligem Besitzerwechsel an Familie Moreth aus Neukirchen-Hl.Blut verkauft.

Dreikaiserjahr im Deutschen Reich (Wilhelm I., Friedrich, Wilhelm II.).

1889

In Braunau wird am 20. April Adolf Hitler geboren.

Erfindung des Elektroherds.

1890

Nahezu schneeloser Winter, große Schneemassen erst im März. Großes Hochwasser. Regnerischer Juli.

Am 13. August findet in Ritzing das Gefechtsschießen des I. Batl. des 16. Inf.-Regiments statt.

Renovierung der Orgel in der Seibersdorfer Kirche.

1891

Sehr strenger und langer Winter, Sommer sehr trocken.

Kaiser Wilhelm II. macht am 7. September, abends 7 Uhr,

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



* Rollstuhl-Taxi

* Kleinbus bis 8 Personen

* Flughafen München - Salzburg

* Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de

auf der Durchreise Halt am Bahnhof Simbach; eine riesige Menschenmenge aus der ganzen Umgebung versammelt sich dort.

In Braunau wird das Inntor abgerissen.

1892

Großes Hochwasser.

Einzug der Mällersdorfer Schwestern in die St.-Josephs-Anstalt.

Bau der ersten Steinbrücke von Simbach nach Braunau (Einweihung am 29. Oktober 1894).

Erfindung des Dieselmotors.

1893

Strenger Winter mit viel Schnee, Inn im Januar mit 40 cm dicker Eisdecke. Großes Innhochwasser. Sommer sehr trocken, erhebliche Schäden in der Landwirtschaft.

Bau eines neuen Schulhauses am östlichen Ortsausgang in Kirchdorf. Das bisherige Schul- und Mesnerhaus neben der Kirche ist künftig nur noch Mesnerhaus und Lehrerwohnung.

Lehrer Ludwig Wührer wird von Eggstetten nach Kirchdorf versetzt, als Nachfolger von Ludwig Gögl.

Filiale Seibersdorf erhält eine eigene Kirchenverwaltung; erster Kirchenpfleger Georg Niedermeier.

1894

Neuer Bürgermeister ist Sebastian Berger, Sandner-Bauer in Stroham, als Nachfolger von Franz Maier.

Bau einer Wasserleitung für Pfarrhof, Schmiede, Bäckerei und Anstalt in Ritzing.

In Altötting stirbt am 21. April der bereits zu Lebzeiten als Heiliger verehrte Bruder Konrad von Parzham (Johann Birndorfer) - offizielle Heiligsprechung zu Pfingsten 1934.

Erstmalige Herausgabe des „Altöttinger Liebfrauenboten“, der auch in Kirchdorf Leser findet.

Kampf gegen 7. Schuljahr auf dem Lande.

1895

Strenger Winter, dauert bis Ende Mai.

Hagelschlag mit schweren Schäden am Pfingstsonntag morgens, am St.-Anna-Tag schwerer Gewittersturm. Roggenernte fällt dieses Jahr aus.

Nach dem frühen Tod des Bräuers Carl Moreth führt dessen Witwe Franziska den Gutsbetrieb und das Bräuhaus in Ritzing

weiter.

Bau der Ziegelei Scheiblhuber in Simbach, die sodann auch viele Bauten in Kirchdorf mit Baumaterial versorgt.

Entdeckung der Röntgenstrahlen.

1896

Großes Hochwasser.

Erbauung der Ramerdinger Kapelle durch Josef Baumgartner.

Errichtung des Kreuzweges vom Simbacher Moosweiher zur Wallfahrtskapelle Stadleck.

Beginn eines „Baubooms“ (bis zum I. Weltkrieg), viele Bauernhöfe werden erneuert, Ziegelfassaden verputzt, Ziegeldächer lösen die Holzschindeldeckungen ab.

Entdeckung der Radioaktivität.

1897

Letzter Schneefall im Mai, erster bereits wieder Anfang Oktober.

Im Februar Großbrand in Berg beim Peterbauern und Sattler.

Fahnenweihe der Feuerwehr Kirchdorf am 29. August (erste Vereinsfahne); Fahnenmutter Franziska Moreth.

Seibersdorfer Kirche erhält neue Glocke.

Dr. Schreiner lässt sich als prakt. Arzt in Simbach nieder.

Das Radfahren wird immer beliebter, eine Fahrradsteuer wird eingeführt.

1898

Westlicher Anbau an der St.-Josephs-Anstalt, dort wird ein Kinderasyl eingerichtet.

Gründung einer eigenen Feuerwehr in Seibersdorf am 18. September.

Einführung von Radfahrerkarten; jeder Radfahrer muss seine Karte bei sich führen.

1899

Großes Innhochwasser („Jahrhundert-Hochwasser“) vom 9. – 14. September, Pegelstand 6,60 m.

Sehr gute Ernte.

Die Stimmung am Übergang zum 20. Jahrhundert ist gespalten. In Europa herrscht allseits ein ausgeprägter Nationalismus, das Deutsche Reich steht in wirtschaftlicher Blüte, überschattet von sozialen Spannungen und zunehmender außenpolitischer Isolierung. Nur 14 Jahre später bricht der Erste Weltkrieg aus.

Otto Dorfner



„Teil einer starken Gemeinschaft.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

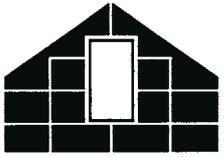
Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?
www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Rottal-Inn eG



Bauunternehmen Kurt Gruber



Ihr zuverlässiger Partner für:

- Rohbauarbeiten
- Innen- und Außenputz
- Fließestriche
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz

Fliederweg 4
84375 Kirchdorf/Hitzenau
☎ 085 71/63 52 - Fax 60 98 84

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
SA, 01.09.2012	Treffen der Heimatortsgemeinschaft Kula e.V.	Gasthaus Inntalhof
FR, 07.09.2012 ab 18.30 Uhr	Bratschießen, Bräuhausschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
SA, 08.09.2012	Schützenausflug, Edelweißschützen Machendorf e.V.	Schützenheim Machendorf
SA, 08.09.2012	Ferienprogramm: „Mr. X“, DPSG - Stamm Kirchdorf a. Inn	
SA, 08.09.2012 20.00 Uhr	„Gartenlust statt Alltagsfrust“ mit Roswitha Gramminger, Obst- und Gartenbauverein Kirchdorf a. Inn - Julbach e.V.	GH Kirchenwirt, Julbach
SO, 09.09.2012 13.00 Uhr	Familienwanderung, Kath. Frauenbund Seibersdorf	
DO, 13.09.2012 10.00 Uhr	Ausflug des Seniorenclubs zur Kugelmühle an der Almbachklamm im Berchtesgadener Land, Buspreis: 10.00 EUR	Pfarrzentrum
FR, 14.09.2012	Schießbeginn, freuen uns über jeden Gast od. Schnupper-schützen! Edelweißschützen Machendorf e.V.	Schützenheim Machendorf
FR, 21.09.2012	Nachtwanderung mit Frau Christa Kick, Laterne mitbringen Organisation und Anmeldung: Sabine Fischer, (Tel. 0 85 71 - 21 58), Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn - Junge-Frauen-Gruppe	
MI, 26.09.2012	Mehrtagesfahrt ins Herz Deutschlands nach Thüringen. Noch einmal versuchen, denn nicht vergessen! TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - BRS-Gruppe Verantwortlich: Werner Zienert	
DO, 27.09.2012	Sing-, Spiel- und Unterhaltungsnachmittag, Seniorenclub	Pfarrzentrum
DO, 27.09.2012	Tagesausflug; Besichtigung Kloster Gars, Pralinenfabrik u. Schuh Gabor, Organisation und Anmeldung: Claudia Brauns- perger (Tel. 0 85 71 / 6314), Kath. Frauenbund Kirchdorf / Junge-Frauen-Gruppe	
SO, 30.09.2012 9.30 Uhr	Erntedankfest mit Gabenprozession und Festgottesdienst	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
.09.2012	Die Herbst-Radtour m. Einkehr nach Markt, Niedergottsau und Haiming, TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - BRS-Gruppe	Pizzeria Al Campo, AU
.09.2012	Senioren Ausflug, Kath. Frauenbund Seibersdorf	
Jeden Montag 17.30 - 19.30 Uhr	Turnen des TSV, Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden Dienstag 15.30 - 17 Uhr	Kinderturnen des TSV für Kinder bis 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden Mittwoch 19.30 Uhr	Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO (außer Ferienzeit) 17.30 - 19.00 Uhr	Chorprobe Kinderchor Sonnenschein	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MI./DO. 9 - 11.00 Uhr	Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim Kirchdorf/I.OG

KUSCHLIGE
GEMÜTLICHKEIT



Die liefert Ihnen
Aschenbrenner ins Haus.
Fragen Sie doch mal danach.

Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitär-ausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Aschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Max Winkler-Landmaschinen-Ramerding

Seibersdorfer Str. 93 84375 Kirchdorf a. Inn
 Tel. 08571/2764 od. privat 922463 Telefax 08571/7872
 e-Mail: Landm.Winkler@t-online.de

Case-Traktoren, Stihl Motorsägen & Motorsensen, Rasenmäher & Rasentraktoren
 Westfalia Surge Melkanlagen, Reinigungsmittel und Ersatzteile
 AMMBOSS-Holzspalter, Reparatur sämtlicher Fabrikate

Schlepper-TÜV am 11.09.2012 um ca. 14.30 Uhr

FE

Bauunternehmen

Franz Edlfortner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn

Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfortner@gmx.de

Diamantene Hochzeit feiern:

Herr Johann Straßer und Frau Theresia Straßer, Kirchdorf

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat September feiern den

60. Geburtstag

Frau Edeltraud Maria Heigner, Ritzing
 Frau Theresia Nebauer, Machendorf
 Frau Maria Edmüller, Kirchdorf a. Inn
 Frau Elfriede Kronwitter, Kirchdorf a. Inn
 Frau Gabriela Starzengruber, Kirchdorf a. Inn

65. Geburtstag

Herr Erwin Grashuber, Ritzing
 Herr Gerhard Hartinger, Hitzenua
 Herr Johann Krapf, Kirchdorf a. Inn

70. Geburtstag

Herr Franz Maier, Gstetten

75. Geburtstag

Herr Rudolf Spateneder, Kirchdorf a. Inn

80. Geburtstag

Frau Margareta Bertlein, Kirchdorf a. Inn

90. Geburtstag

Herr Josef Auer, Berg

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 17.08.2012:

5542 Personen
 5295 Personen (mit Hauptwohnung)
 247 Personen (mit Nebenwohnung)

Gottesdienst in der Schlosskapelle

Am Donnerstag den 6. September 2012 findet um 19.00 Uhr in der Schlosskapelle in Ritzing der Gottesdienst für den Monat September statt. Die hl. Messe wird von Monsignore Max Pinzl zelebriert. Musikalisch und gesanglich wird sie von der Sunnwendmusi aus Neukirchen an der Enknach gestaltet. Es ergeht herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen.

Franz Valtl



Änderungs- schneiderin

Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
 Tel. 0 85 71/92 25 85

Ihr Pflegepartner für zu Hause

-  Beratung und Schulung
-  Unterstützung der Angehörigen
-  Pflege nach Ihren Wünschen, auch an Sonn- und Feiertagen
-  Rufen Sie uns einfach an!



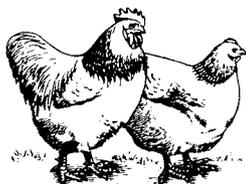
Daheim sein - daheim bleiben!



Pflegedienst ZEBHAUSER

Mobile Alten-Kranken-Gesundheitspflege
 84387 Julbach • Telefon (0 85 71) 42 50 Fax 5054

Täglich frische Eier!
 Hausgemachte
 Frischeinudeln!



HORST STARZENGRUBER

Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71/32 90

Der letzte Weg in guten Händen!

Im Trauerfall und Vorsorge

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

Bestattungsdienste **HABERSTOCK**

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen



Thea Schönwetter

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14

☎ 0 85 71 / 92 21 76

Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

Bestattungen **STANGL**

Inh.: Robert Stangl
 Jahnweg 5
 84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:
www.stangl-2000.de

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:
 ☎ 08571-2665

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER



Patrozinium wurde festlich gefeiert

Großzügig und feierlich beging die Pfarrei Mariä Himmelfahrt das Namensfest ihrer Patronin, der Mutter Gottes. Bereits am Vorabend trafen sich Pfarrangehörige unter der Regie des Obst- und Gartenbauvereins Julbach – Kirchdorf im Pfarrzentrum St. Konrad zum Kräuterbuschenbinden. 150 Stück wurden gefertigt. Später, als es zu dunkeln begann, fand eine Lichterprozession statt, die in diesem Jahr von der Kapelle in Stadleck zur Kapelle der Familie Eichinger in Ecken zog.

Angeführt von sechs Ministranten mit dem Prozessionskreuz und Pfarrer János Kovács in vollem Ornat zogen rund 70 Gläubige, Rosenkranz betend und singend, den über drei Kilometer langen Weg durch den Wald und an Wiesen vorbei die Anhöhe hinauf bis zum kleinen Gotteshaus mit den vielen Votivtafeln im Innern. Dort hielt Pfarrer Kovács eine Andacht mit Lobpreisung Mariens, Lesung und Fürbitten ab. Höhepunkt war die Erneuerung des Bündnisses mit der Gottesmutter als Schutzpatronin der Kirchdorfer Pfarrkirche und der gesamten Gemeinde.

Zum Hochamt am Fest Mariä Himmelfahrt zog der Pfarrer mit 14 Ministranten unter brausenden Orgelklängen in das mit wunderbaren Blumendekorationen geschmückte Gotteshaus ein. In seiner Predigt sprach er die Sehnsucht der Menschen nach Veränderungen im Leben an. Etwas anderes tun, ein anderer sein, sich neu orientieren – das sei ein Wunsch, der immer wieder hochkomme. Das Fest Mariä Himmelfahrt könne als Symbol für eine solche Verwandlung angesehen werden – von der Jungfrau zur Mutter Gottes und zur Aufnahme in den Himmel. Maria, die Mutter aller Menschen, habe aufgezeigt und vorbereitet, was uns erwartet: die Verklärung von den Fesseln des irdischen Daseins hin zum Reich des Friedens, des Glückes, der Seligkeit. Maria sei dabei die Vermittlerin aller Gnaden.

Am Ende des feierlichen Hochamtes segnete Pfarrer János Kovács die Kräuterbuschen mit den Worten: „Segne diese Kräuter und Blumen. Sie erinnern uns an Deine Herrlichkeit und an den Reichtum Deines Lebens. Schenke uns auf die Fürsprache Mariens Dein Heil!“

Den Gottesdienst umrahmte die Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Brigitte Grübel, die auch die Orgel spielte, mit ausdrucksstarken Marienliedern. Der Chor überzeugte durch stimmliche Ausgewogenheit und ausgeprägtes Gestaltungsvermögen. Als Lektorin fungierte Monika Schick. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer dankte allen, die an der Liturgiefeyer mitgewirkt haben, und Elisabeth Kovács für den schönen Blumenschmuck. Sie war auch die Initiatorin für eine neue marianische Altarwäsche sowie eine Decke

für den Ambo. In Maria und Artur Fischer, Gerlinde Furch und dem Seniorenclub-Team fand sie Spender für die Stoffe, Borten und Spitzen. Die Stickereien haben außer ihr Heidi Fischler, Inge Obermaier und Marita Propst gefertigt. Der PGR-Vorsitzende sagte den Beteiligten ein „herzliches Vergelt`s Gott!“



Rund 70 Pfarrangehörige beteiligten sich an der Lichterprozession zur Eckener Kapelle und an der Marienandacht, die von Pfarrer János Kovács abgehalten wurde.

100. Todestag von Pfarrer Reßlhuber

Am 18. August jährte sich der Todestag von Pfarrer Franz Seraph Reßlhuber (1836 – 1912) zum 100. Mal. 24 Jahre wirkte er segensreich als Pfarrer der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf mit der Filialkirche Seibersdorf. Und er hinterließ eine Stiftung, die Reßlhuber'sche Stiftung, die die katholische Soziallehre in der täglichen Praxis repräsentiert und bleibendes Beispiel für tätige Nächstenliebe ist. Sie sichert seit einem Jahrhundert die Existenz des Seniorenheimes St. Josef, eine Einrichtung, die alten, pflegebedürftigen Kirchdorfern eine Heimstatt bietet. Pfarrer Reßlhuber wurde mit der Ehrenmünze des Königl. Bayr. Ludwigsordens, gestiftet von König Ludwig I. von Bayern, ausgezeichnet, von der Gemeinde Kirchdorf erhielt er für seine beispielhaften Leistungen als Seelsorger und seinen Einsatz für die Armen und Schwachen die Ehrenbürger-Würde. Die Passauer Neue Presse veröffentlichte zur Erinnerung an den verdienstvollen Geistlichen am 20. August eine ganzseitige Dokumentation des Pressereferenten der Pfarrei Kirchdorf, Hans Schaffarczyk, die den Lebensweg von Franz Reßlhuber nachzeichnet und die Reßlhuber-Stiftung vorstellt.

Firmgruppen schufen „Friedensprojekt Venusblume“ Wer auf der Albrecht-Dürer-Straße am Gelände des Pfarrzentrums St. Konrad vorbeikommt, dem wird in der Nähe eines ausladenden Baumes ein aus Steinen geformtes Blumengebilde auffallen. Dabei handelt es sich um eine Venusblume mit einem Durchmesser von acht Meter, die von zwei Firmgruppen mit den Firmmüttern Elisabeth Kovács, Gabi Miedl und Heidrun Rieger-

Lust auf Farbe

KIMBÖÖK

Maler- und Lackiermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

Fernsehreparaturen

SCHOSSBÖCK
Informationstechnik
Service vom Profi

Fachwerkstatt für
Informationstechnik

Ein Innungsbetrieb
des bayerischen
Elektrohandwerks

Alle Marken aller Hersteller!
Egal wo das Gerät gekauft wurde!

Ihr Meisterbetrieb garantiert
kompetente Beratung und
fachgerechte Reparaturen

Hauptstraße 39
84375 Kirchdorf
Tel.: 08571/3387
Fax: 08571/2194

Danzer unter Anleitung der Kirchdorfer Heilpraktikerin Vera Lindner gelegt wurden. Eine in unmittelbarer Nähe des Baumes aufgestellte Tafel informiert, was es mit dieser Venusblume für eine Bewandnis hat: Die Venusblume ist ein Symbol für Frieden und Harmonie und ein Schlüssel zu heilsamen, erwärmenden und Energie spendenden Kräften. Wer die Steinblume von der Spitze eines Blütenblattes aus dem Uhrzeigersinn nach zum inneren Stern hin abgeht und dann weiter die übrigen Blütenblätter durchstreift bis er wieder beim Ausgangspunkt landet, stärkt durch die entstehende Verbindung von Mensch und Mutter Erde das innere Gleichgewicht und sein eigenes Wohlbefinden – ein durchaus spürbares Gefühl.

Der Verlauf des Planeten Venus entspricht, von der Erde aus gesehen, der Form der Venusblume. Ihr zugrunde liegt der „Goldene Schnitt“, eine Fünferstruktur, die in der Natur immer wieder anzutreffen ist. Immer dann, wenn wir Menschen uns bewusst mit unserer Mutter Erde verbinden, fließen heilsame und friedvolle Energieströme.

An dem „Projekt Venusblume“ waren folgende Firmlinge beteiligt: Nico Domokos, Evelin Kovács, Michael Miedl, Constance Rieger, Robert Schacherbauer, Stefan Schachtner, Simone Sperl, Karina Unterbuchberger und Korbinian Weber. Sie laden die vorbeikommenden Fußgänger ein, für sich die von der Venusblume ausgehenden Kräfte zu mobilisieren.



Venusblume: Die Venusblume ist ein Symbol für Frieden und Harmonie.

Jahresabschlusskonzert der St. Marienbläser

Im September 2008 haben sich Mädchen und Buben im Alter von 8 bis 12 Jahren aus den Pfarreien Kirchdorf und Julbach zu einem Bläserprojekt zusammengefunden mit dem Ziel, das Spiel auf Blasinstrumenten zu erlernen. Seitdem zeigen sie Jahr für Jahr in einem Jahresabschlusskonzert, welche Fortschritte sie gemacht haben. Vor kurzem präsentierten sie sich, vorgestellt von ihren Musiklehrern Christoph Huber (Trompete) und Roland Schwaninger (Posaune, Tenorhorn), nach dem 4. Jahr ihrer Ausbildung im Pfarrzentrum St. Konrad solistisch und im Zusammenspiel.

Wie die drei Mädchen und sechs Buben ihre Instrumente beherrschen und mit welchem Elan und Gefühl sie miteinander musizieren, ist beachtlich. Mit ihrem Spiel bewiesen sie, dass sie technisch gut ausgebildet sind, dass sie schwierige Passagen im Griff haben und auch rhythmisch größere Anforderungen zu meistern verstehen. Besonders die Tenorhörner überzeugten mit weichem Tonansatz und schönem sauberen Klang selbst bei schnellem Tempo. Die rund 40 Konzertbesucher, darunter die Pfarrer Msgr. Ludwig Zitzelsberger (Julbach) und János Kovács (Kirchdorf) sowie Bürgermeister Elmar Buchbauer und Kreisrat Herbert Willmerdinger, waren vom Können der jungen Blasmusikanten sehr angetan. Mit großem Beifall wurden sie nach ihren Auftritten bedacht.



Die jungen Marienbläser überzeugten mit ihrem Spiel (von links): Gastspieler Adam Laub (Tuba), Michael Angerer, Andreas Hutterer (beide Posaune), Kristin Gigler (Trompete), Katharina Langringer, Musiklehrer Roland Schwaninger, Benedikt Sterneder, Sandro Irrgartinger (alle Tenorhorn), Evelin Kovács, Musiklehrer Christoph Huber, Philipp Sperl (alle Trompete), Jakob Schießleder (Leitung Ensemblespiel).

Kinderchor Sonnenschein: tolles Sommerkonzert

Schade, sie hätten mehr Besucher ihres Sommerkonzertes verdient gehabt – die Kinder der Kinderchores Sonnenschein. Vielleicht lag es am schönen Wetter, vielleicht auch an der Fülle von Terminen im Monat Juli, dass nur etwa 40 Musikfreunde in das Pfarrzentrum St. Konrad gekommen waren. Was sie geboten bekamen, konnte sich hören und sehen lassen: 15 Mädchen und ein Junge im Alter zwischen 8 und 15 Jahren zogen eine Gesangsshow mit viel Tempo und mitreißenden Songs aus aller Welt ab, dass sich schnell eine prima Stimmung einstellte und der Funke der Begeisterung von der Bühne auf das Publikum im Saal hersprang. Geistliche, weltliche, tiefsinnige und lustige Lieder, ein- und zweistimmig dargeboten, mit verschiedenen Instrumenten unterlegt – groß und abwechslungsreich war das Repertoire, das die jungen Sängerinnen mit der einen männlichen Begleitung präsentierten. Die waren ständig in Bewegung und bezogen in ihr Gebärdenspiel die Zuhörer mit ein.

Toll, was die beiden Chorleiterinnen Christina Huber und Christina Lenz an Sangeslust und stimmlichem Ausdruck aus den Kindern, die sie meist mit Klavier, Gitarre und/oder Flöte begleiteten, herauszukitzeln vermögen. Sie leben vor, was ein Titel ausdrückte: Singen macht Spaß. Und so verging die Zeit, angefüllt mit 17 Songs aus dem In- und Ausland, rasend schnell. Mit dem Lied „Engel mögen euch begleiten“ entließ der Kinderchor mit seinen engagierten Leiterinnen das begeisterte Publikum zurück in den Alltag.



Große Stimmung verbreitete der Kinderchor Sonnenschein und wurde so seinem Namen voll gerecht. Rechts die Leiterinnen Christina Huber (Klavier) und Christina Lenz.

Alle Fotos: Schaffarczyk

Plattenwerfer aus Pfaffing holen sich Ortsmeistertitel

Die Ortsmeisterschaft der Plattenwerfer trugen die Teilnehmer als Gedächtnisturnier an Horst Schibiella, auf dem Vereinsgelände hinter der Stockschützenhalle am Sportgelände in der Au, aus. Die Schirmherrschaft übernahm Bürgermeister Joachim Wagner. Vorstand Ludwig Hufnagl und Schriftführer Anton Schickl freuten sich, bei herrlichem Wetter 15 Mannschaften zu diesem Turnier begrüßen zu können. Mit Argusaugen u.a. überwacht von Ehrenvorstand Hans Horner, der darauf achtete, dass alles mit rechten Dingen zugeht, starteten jeweils vier Mann in einem Team. Als örtliche Mannschaften traten die Plattenwerfer I und II, die Stockschützen Kirchdorf, Berghamer Fischer,

uwg und der FC Julbach-Kirchdorf sowie Plattenwerfer-Mannschaften aus dem Landkreis Passau und Rottal-Inn an.

Nach vier Stunden intensivem Werfen auf die Daube und 15 Spielen standen die Sieger fest. Die Mannschaft aus Pfaffing mit Gisbert Huber, Gunther Huber, Emmerich Bernwallner und „Moar“ Konrad Engleder hatte an diesem Tag das Ziel am besten im Visier und das gewisse Quäntchen Glück auf ihrer Seite. Platz zwei sicherten sich die Plattenwerfer Tann mit Erich Schmidbauer, Alois Unterhauser, Josef Schmidbauer und „Moar“ Martin Moser. Gust Jansen, Michael Häusler und Erich Bleyer, von den Plattenwerfern Bad Birnbach holten sich unter „Moar“ Franz Hossinger den dritten Trepperplatz. Die beste örtliche Mannschaft waren Kirchdorfer Stockschützen auf Platz vier.

Schickl lobte die Teams für die fairen und „schön geschmisenen“ Spiele, die unfallfrei und bei guter Laune und Atmosphäre abgewickelt und von zahlreichen Zuschauern mit Spannung verfolgt wurden. Großes Lob ging an die Damen der Organisatoren, die sich wie fleißige Bienen um Gäste und Teilnehmer kümmerten und sie mit Getränken, selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und nach Turnierschluss mit Grillfleisch, Würstl und Salat verwöhnten.

Übrigens kann bei den Plattenwerfern jeder ab zehn Jahren mitmachen, nach oben gibt es keine Altersgrenze. Trainiert wird jeden Dienstag und Donnerstag ab 18.00 Uhr auf dem Gelände der Plattenwerfer. Mit „Einfach vorbeischaun und ausprobieren“, lädt die Vorstandschaft um Ludwig Hufnagl alle Interessierten zum Schnuppern ein.

Dreiländerturnier

Beim Dreiländerturnier kämpften die Kirchdorfer Plattenwerfer mit Ludwig Hufnagl, Anton Schickl und Ambros Lang sowie Alexander Engleder (aus Pfaffing) mit weiteren fünf bayerischen Mannschaften in Peuerbach in Österreich gegen den Gastgeber Österreich und die Schweizer. Alle Länder stellten je sechs Mannschaften. Die Kirchdorfer landeten als beste bayerisches Team auf Platz 6. In der Einzelwertung von 72 Teilnehmern kam Anton Schickl auf Platz 4 und Ludwig Hufnagl auf Platz 6. Beim ländergemischten Turnier war Anton Schickl bei der Mannschaft, die sich den bronzenen Trepperplatz sicherte.

Monika Hopfenwieser



Anton Schickl (r.) und Vorstand Ludwig Hufnagl (3.v.r.) gratulierten den Turniersiegern – v.l. auf Platz drei Erich Bleyer, Michael Häusler, Franz Hossinger und Gust Jansen, Platz eins Emmerich Bernwallner, Gunther Huber, Gisbert Huber und Konrad Engleder sowie auf Platz zwei Josef Schmidbauer, Martin Moser, Alois Unterhauser und Erich Schmidbauer

Ferienkinder in luftigen Höhen

Für 38 Kinder wurde der Ferientag beim Fliegerclub Kirchdorf, im Rahmen des Ferienprogramms, bei herrlichem Wetter zu einem ganz besonderen „Airlebnis“. Zur Krönung des Tages durften die Kids mit Ultraleichtflugzeug oder Motorsegler in die Lüfte entschweben und die unmittelbare Heimat aus der Vogelperspektive betrachten. Begeistert stiegen sie aus den Fluggeräten aus und schwärmten mit leuchtenden Augen vom meist ersten Segelflug.

In vier Gruppen wurden die Buben und Mädchen vom Flieger-

TSV Kirchdorf a. Inn informiert:

Kinderturnen: 1-6 Jahre

Auch in der kommenden Saison wollen wir alle Eltern mit Kindern zwischen Krabbeln und 6 Jahren beim Kinderturnen in der Otto-Steidle-Halle begrüßen. Es geht wieder los am 18. September immer am Dienstag von 15:30 bis 17:00 Uhr. In unterschiedlichen Stationen können Ihre Kleinsten spielerisch mit anderen Kindern und den Eltern viel erleben. Wir wünschen allen viel Spaß!

Montagsturnen: 6- < 16 Jahre

Im Montagsturnen geht es vor allem darum, den Kindern einen Ausgleich von Schule und Hausaufgaben zu ermöglichen. Los geht es schon am 10. September immer am Montag von 17:30 - 19:30 Uhr. Gemacht wird fast alles, was man in der Otto-Steidle Halle machen kann. Wir wünschen auch hier allen viel Spaß.

Vielleicht können wir auch neue Kinder in den zwei Gruppen begrüßen.

Das Team: Billmayer, Schiller, Gruber, Weiß und Killermann



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

club-Team rund um Vorstand Josef Schlehaider eingeteilt und es galt fünf Stationen zu durchlaufen. Dabei hieß es erst einmal den theoretischen Teil des Tages zu absolvieren. Jetzt wissen die Kinder über Aerodynamik, die Funktion von Motor- oder Segelflugzeug, Höhen-, Seiten- und Querruder, Fluginstrumente und vieles mehr Bescheid. Am Flugsimulator durften die Kids erste Flugerfahrungen sammeln und das Basteln von Papierfliegern und der dazugehörige Papierflieger-Weitflug machte allen Riesenspaß.

Den richtigen Umgang mit Modellflugzeugen und die sensible Reaktion einer Fernbedienung zeigten der jeweiligen Gruppe die Modellflieger-Freunde aus dem benachbarten Österreich, aus Neukirchen an der Enknach, die sich seit mehreren Jahren für diesen Tag zur Verfügung stellen. Mit einer Lehrer-Schüler-Fernbedienung war es den jungen Nachwuchspiloten möglich, die Modelle in luftigen Höhen kreisen zu lassen. Lande- und Startmanöver übernahmen die Profis, die mit Lob für ihre Flugschüler nicht sparten. Bei allen Gruppen sorgte Siegi's Guttibomber für Erheiterung, denn der ließ Süßigkeiten auf den Boden regnen.

Am Nachmittag ließen sich die Kinder Getränke und hausgemachte Kuchen schmecken und zur Erinnerung an diesen „air“-lebensreichen Tag gab's Urkunden, welche den Kids „Flugtauglichkeit“ bescheinigen und kleine Preise für die weitest geflogenen Papierflieger. Das Fliegerclub-Team lobte die Feriengäste für's Mitmachen und das große Interesse an diesem Angebot.

Monika Hopfenwieser



Vorstand Josef Schlehaider mit dem Betreuersteam (hintere Reihe) und den begeisterten Ferienkindern

Schnupperschießen bei den Bogenschützen des TSV Kirchdorf

Wir, die Kirchdorfer Bogenschützen, laden Sie am Sonntag, den 09. September von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr zu uns, Gelände TSV-Kirchdorf a.Inn/Bogenschießplatz ein.

Bogenschießen (Recurve, Compound und Blankbogen) ist ein Sport für Alle - Männer, Frauen und Kinder. Er kann von Jung und Alt ausgeübt werden (ab ca. 8 J.), allein oder mit der Familie. Der Bogensport trainiert gleichzeitig Kraft, Ausdauer, Koordination und die mentalen Fähigkeiten des Schützen.

Die Schützen freuen sich auf ihren Besuch.

Karl Resch



Strohhamer Sumpfbiber fahren ins Legoland nach Gündzburg

Auch heuer beteiligten sich die Strohhamer Sumpfbiber wieder gerne am Ferienprogramm der Gemeinde Kirchdorf. Bereits das 2. Mal nach 2009 haben die Sumpfbiber eine Fahrt ins Legoland organisiert und auch in diesem Jahr war der Bus, der am 11.08.2012 früh um 06:30 Uhr vom Vereinsheim in Hitzenua losfuhr, wieder bis auf den letzten Platz besetzt. Insgesamt 42 Kinder waren mit dabei.

Nach einer ca. 3 stündigen Fahrt war das Ziel endlich erreicht und bei strahlendem Sonnenschein konnte das Abenteuer „Legoland“ beginnen. In 3 kleineren Gruppen zogen die Kirchdorfer Kinder durch's Legoland. Von wilder 8er-Bahnfahrt, über Dschungel X-Pedition und Drachenbahn, es war wohl für alle was geboten, besonders beliebt waren in diesem Jahr auf Grund der hohen Temperaturen alle Attraktionen, bei denen man auch mal schön nass wurde.

Der Tag verging wie im Flug und ehe man sich's versah, war es auch schon wieder Zeit die Heimreise anzutreten. Doch vorher noch ein kleiner Abstecher nach Venedig, Berlin, Hamburg oder zur Allianz Arena im Miniland, das ließen sich die meisten nicht nehmen. Im Cityshop konnte sich dann noch jeder ein kleines Andenken kaufen, bevor es nach einem aufregenden Tag im Land der kleinen bunten Steinchen wieder zurück nach Kirchdorf ging, wo man müde aber glücklich um 19:30 ankam.



30 Kinder beim Ferienprogramm der Seibersdorfer Feuerwehr

Etwas Aufregendes erleben, dabei etwas lernen und noch dazu die Zeit in den Ferien sinnvoll vertreiben - das alles durften 30 Mädchen und Buben im Rahmen des Ferienprogrammes mit der Feuerwehr Seibersdorf erfahren.

Unter Federführung von Carina Madl haben die Feuerwehrler ausgetüffelt, wie sie die Kinder unterhalten können. Ein Wettbewerb sollte es werden, damit Spannung entsteht. Also ging es zum Gstettener Badeseen. Zuerst ließ Kommandant Ludwig Buchner ein Gruppenbild vor dem Feuerwehrwagen „schießen“, das sich später in allen Teilnahmeurkunden wieder fand.



Dann wurden fünf Gruppen gebildet. An den Stationen gab es Erklärungen zu der Tragkraftspritze und den Aufbau der Löschleitungen. Jetzt galt es einen C-Schlauch auszuwerfen und mit unterschiedlichen Strahlrohren zu „löschen“. Auch das

Werfen der Rettungsleinen war eine Übung wert. Erwin Hofer erläuterte in Experimenten die Feuerentstehung und die Verständigung im Brandfall. Der Höhepunkt war eine Stichflamme bei einem



Fettbrand. Hoch hinaus ging es beim Aufbau eines Kistenturms. Manche Kinder schafften gar alle 20 Kisten und standen - natürlich angeleint - in sechs Metern Höhe. Eine Schnitzeljagd mit dem Funkgerät entwickelte sich auf der Liegewiese, wo verschiedene Gegenstände gefunden und über Funk gemeldet werden mussten. Anschließend ging es mit dem LF 10/6 zum Feuerwehrhaus. Hier waren Einsatzanzüge auszulegen. Plötzlich ging der Alarm an und jede Sekunde zählte. Wie lange brauchte jede Gruppe mit dem Anziehen und dem Aufsitzen im Einsatzwagen. Flott ging es nun zum Einsatzort, wo mit einer Kübelspritze ein Feuer zu löschen war.

Nach getaner Arbeit, hatten die „Feuerkämpfer“ natürlich mächtig Hunger und Durst. Am Lagerfeuer durften Würstl gegrillt werden. Hier wurden später auch die Sieger bekannt gegeben: Team „Grün“ siegte mit Gruppenführer Bernhard Garhammer, es folgten Team „Blau“ mit Max Danninger, Team „Rot“ mit Nadine Madl, Team „Orange“ mit I. Vorstand Manfred Propstmei-



er und schließlich Team „Weiß“ von Carina Madl. Wie es aussah, hat es allen Kindern und selbstverständlich auch den „echten“ Feuerwehrleuten riesig Spaß gemacht. *Alfons Jäger*

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten: Gräben für Fundamente, Kabel u. Rohre; Aushubarbeiten; planieren; Wurzelstöcke entfernen usw.
- Neu: ab sofort auch Materialtransport möglich!!!

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ 0160/ 99 215 112



PREX

metallbau+heiztechnik

Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631



**Preiswerter
Reparatur-Service**
FÜR ALLE FABRIKATE

- Kundendienst
- Klima-Service
- moderne Fahrzeugdiagnose
- Frontscheiben-Erneuerung
- kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- Achsvermessung mit Computer
- Lackierfreie Dellen-Instandsetzung

Auto E. Kainzelsperger

Hauptstraße 56, 84375 Kirchdorf/Inn - Tel.: 0 85 71 / 17 49



Gasthaus Schönhofer



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frieda Niedermaier mit Team

Münchner Str. 7, Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-2317



Grillfest mit musikalischer Umrahmung

Einladung an die gesamte Bevölkerung

Freie Wähler Kirchdorf

am Sonntag, den 09.09.2012
ab 16.30 Uhr
am Sportplatz in der Au.

Gast: MdL Jutta Widmann

3. Bayerischer Meistertitel für Dietmar Beining mit Schäferhündin „Bona“

Schon zum 3. Mal hat sich Dietmar Beining mit seiner Schäferhündin ‚Bona‘ in der Altersklasse M5 I den Bayerischen Meistertitel im Turnierhundesport geholt. Dies ist wieder ein Schöner Erfolg für den Hundesportverein Kirchdorf.

Im Unterfränkischen Eltmann fanden in diesem Jahr die Bayerischen Meisterschaften im Turnierhundesport, der auch als ‚Leichtathletik mit dem Hund‘ bezeichnet wird, statt.

Der Veranstaltungsort war der Idyllische Schloßpark von Schloß Gleisenu. Auch in diesem Jahr waren wieder 160 Teams in den verschiedenen Disziplinen am Start. Dietmar Beining startete mit seiner Schäferhündin Bona im 5000 Meter und 2000 Meter Geländelauf. Bei den 5000 Meter waren 22 Läufer und bei den

rudolf duldinger
Planungsbüro für Bauwesen

ENTWURFS- u. EINGABEPLANUNG

für Neubau - Umbau oder Renovierung
Ausschreibung u. Bauüberwachung
(auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)

unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 - 84375 Kirchdorf/Inn - Hitzenu
Tel. 08571/3075 - Fax: 6896 - Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de



**NEUE GESUNDHEITSKURSE
DES TSV Kirchdorf/Inn e.V.
in der Otto-Steidle Halle**

Trainerin :Claudia Ranner



PILATES

BEGINN 13-SEPTEMBER-2012

Donnerstag jeweils um
19:00 - 20:00 Uhr
für Mitglieder und
Nichtmitglieder

ZUMBA

Donnerstag jeweils um
20:00 - 21:00 Uhr
für Mitglieder und
Nichtmitglieder

Kurskosten ab 13-September:

8 Unterrichtsstunden
Mitglieder 15,00 €
Nichtmitglieder 30,00 €

www.TSV-KirchdorfAmlnn.de
WERDEN SIE MITGLIED !



Kurskosten ab 13-September:

8 Unterrichtsstunden
Mitglieder 30,00 €
Nichtmitglieder 48,00 €

Jahresbeitrag beim TSV Kirchdorf
Jugendlich 25,00 € Erwachsene 50,00 €

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Hauptstraße 22 • Tel. (08571) 2751
privat Tel. (08571) 4282

Bauhofstraße 2
84375 Kirchdorf
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13
Fax: 0 85 72 / 1310

**Franz
Jakisch**
Schreinermeister

www.schreinerei-jakisch.de
info@schreinerei-jakisch.de

Fa. Oberbichler

MALEREI - Gerüstbau

Simbacherstr. 32
D-84375 Kirchdorf/Inn



Tel. +49 8571 1223
Fax +49 8571 923541
Mobil: +43 676 7171976

2000 Meter 63 Läufer am Start.

Die Laufstrecken waren sehr anspruchsvoll mit vielen Steigungen und verlangten den Läufern alles ab. Beim Zieleinlauf im Schlosspark konnte sich Dietmar Beining über seinen Dritten Bayerischen Meistertitel freuen. Eineinhalb Stunden später gingen die Beiden wieder an den Start, diesmal über die 2000 Meter.

Hier fehlte am Ende etwas die Kraft sodass es hier nur zum 4. Platz reichte. Dietmar Beining startet für den Hundesportverein Kirchdorf am Inn.



Nach diesen Meisterschaften geht ‚Bona‘ Altersbedingt in ihre wohlverdiente Hunderente.

Die Gesamtbilanz des Teams Dietmar Beining und ‚Bona‘ in den vergangenen 6 Jahren, 2 Bayerische Titel im Vierkampf 2 (Gehorsam, Hürdenlauf, Slalom, Hindernisbahn), 1 Titel über 5000 Meter Gelände, 2 Vizetitel im 2000 Meter Gelände, 1 Vizetitel im Vierkampf 2 und ein 3 und ein 4 Platz im 2000 Meter Geländelauf.

3 mal in Ihrer Nähe!

Blumen-Apotheke

Unsere Öffnungszeiten im Rennbahn-Center
Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr

- ☼ Simbach a. Inn · im Rennbahn-Center
Telefon 085 71/92685 11
- ☼ Simbach a. Inn · Maximilianstr. 22
Telefon 085 71/92660 11
- ☼ Kirchdorf · Gewerbegebiet Atzing
Telefon 085 71/926700

Apothekerin
Waltraud Feiler

Sammeln Sie
Treuepunkte!

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!

www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik

Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

Verantwortlich f. d. Inhalt: 1. Bürgermeister Joachim Wagner, Gemeinde Kirchdorf a. Inn
Herstellung: LEHNER Druck und Medien, Blumenstr. 12, 84359 Simbach a. Inn
Tel. 08571/2638, Fax 3445 E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de

Sumpfbiber gewinnen zum ersten Mal Ortsmeisterschaft

Schon zum 27. Mal wurde in diesem Jahr die Ortsmeisterschaft der Stockschützen ausgetragen. In diesem Jahr sicherten sich die Sumpfbiber zum ersten Mal den von Jochen Wagner gestifteten Wanderpokal. In der Vorrunde verloren die Schützen Hans Spanteneder sen., Hans Spanteeder jun, Thomas Inzenhofer und Andreas Anzinger noch zwei Spiele und wurden nur dank ihrer besseren Stocknote zweiter ihrer Qualifikationsgruppe. Doch im Finale ließen sie nichts anbrennen und gewannen alle sechs Spiele. Zweiter wurde die FFW Kirchdorf. Richard Schmidhuber, Christian Dinklreiter, Jupp Spielbauer und Franz Edlfurter konnten ungeschlagen ins Finale einziehen und verloren auch dort nur gegen den späteren Sieger, die Sumpfbiber. Dritter wurde die FFW Seibersdorf vor den Sportfreunden Hitzenau, den Pensionisten, der Jugend und Tennis. Bei der Siegerehrung gratulierte Sepp Mack den Sumpfbibern zu ihrem Sieg und überreichte ihnen neben dem Wanderpokal noch den von Gönner Willi Hauswirth gespendeten ersten Preis. Doch auch die anderen Mannschaften gingen nicht leer aus und so konnte jeder Finalteilnehmer nach zwei spannenden Tagen einen Preis mit nach Hause nehmen.

Ulrike Schantz



Foto v.l.: Hans Spanteneder jun., Andreas Anzinger, Thomas Inzenhofer, Hans Spanteneder sen.

Kirchdorfer Schleiferlturnier mit großer Resonanz

Auf gute Resonanz traf das diesjährige Schleiferlturnier der Tennisabteilung des TSV Kirchdorf. Insgesamt 10 Paare traten bei perfektem Wetter zum gemischten Doppel über insgesamt 5 Runden an. Abteilungsleiter Matthias Weiß hob bei der abschließenden Siegerehrung besonders das harmonische Miteinander von Junioren-, Freizeit- und Mannschaftsspielern bei diesem Traditionsturnier hervor. Bei den Damen konnte er Irene Demmelbauer vor Tina Schwiebacher und Anita Hauner/Karola Paster zum Sieg gratulieren. Sieger bei den Herren wurde Simon Demmelbauer, gefolgt von Alfred Schwiebacher und Herbert Resch.

Klaus Millrath

